

# SITZUNG

Sitzungstag:

06.09.2017

Sitzungsort:

Kusel

---

Namen der Mitglieder des Kreistages

---

## Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

## Niederschriftführer

KVR Christian Flohr	
---------------------	--

## SPD

Frank Aulenbacher	
Matthias Bachmann	
Horst Flesch	
Frieder Haag	
Jürgen Kreisler	
Ute Lauer	
Ralf Nagel	
Gerd Rudolph	
Andrea Schneider	
Dieter Schnitzer	
Volker Zimmer	

## CDU

Xaver Jung	
Pius Klein	
Michael Kolter	
Christoph Lothschütz	
Dr. Leo Reiser	
Otto Rubly	
Dr. Stefan Spitzer	

## FWG

Herwart Dilly	
Hans Harth	
Olaf Radolak	
Hans Schlemmer	
Helge Schwab	
Heinrich Steinhauer	entschuldigt für TOP 1 - 2.1

## **Bündnis 90/ Die Grünen**

Patricia Altherr	
Dr. Wolfgang Frey	
Andreas Hartenfels	

## **FDP**

Peter Jakob	
-------------	--

## **Kreisbeigeordnete**

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	

## **Verwaltung**

KA Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
Kreisbeschäftigte Christine Löwe	
Beschäftigte des Landes Miriam Sommer	
KVD Ulrike Nagel	

## **Abwesend:**

## **SPD**

Klaus Drumm	entschuldigt
Peter Koch	entschuldigt
Inge Lütz	entschuldigt
Erwin Reiber	entschuldigt

## **CDU**

Sven Eckert	entschuldigt
Katharina Marchetti	entschuldigt
Rosemarie Saalfeld	entschuldigt
Josef Weis	entschuldigt

## **Parteilos**

Patrick Hoffmann	entschuldigt
------------------	--------------

## **Die Linke**

Stefan Krob	entschuldigt
-------------	--------------

## **Kreisbeigeordnete**

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	entschuldigt
--------------------------------	--------------

# Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 06.09.2017, um  
15:00 Uhr, im Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Kusel (3. OG),  
Gartenstraße 4, in Kusel**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vollzug des Haushaltsplanes 2016
  - 2.1. Haushaltsüberschreitungen
  - 2.2. Übertragung von Ermächtigungen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in das Haushaltsjahr 2017
3. Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt zwischen den Landkreisen Kusel und Donnersbergkreis
4. Informationen

\*\*\*\*\*

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die 2. Kreistagssitzung in diesem Jahr, die 13. Sitzung der laufenden Legislaturperiode und gleichzeitig die 259. Sitzung nach dem Kriege. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und gratulierte er Herrn Otto Rubly zur Wahl zum Landrat des Landkreises Kusel sowie Herrn Jürgen Conrad zu seinem neuen Dienstposten bei der SGD Süd. Die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung des neuen Landrates finde am Mittwoch dem 18.10.2017 statt.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

\*\*\*\*\*

<b>Kreistags-Sitzung am 06.09.2017</b> <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>39</b>		
		davon anwesend: <b>28</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### ***Einwohnerfragestunde***

Der Vorsitzende erklärte, dass bei der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen bzw. Vorschläge und Anregungen eingegangen seien.

<b>Kreistags-Sitzung am 06.09.2017</b> <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>39</b>				
		davon anwesend: <b>28</b>				
<b>TOP: 2.1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>28</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	<b>28</b>
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
<b>28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

### **Haushaltsüberschreitungen**

Beim Vollzug des Haushaltsplanes 2016 ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 632.453,03 €.

Diese entfallen komplett auf den Ergebnishaushalt (Personal- und Versorgungsaufwendungen). Diese Überschreitungen in Höhe von 632.453,03 € belaufen sich auf 0,49 % der geplanten lfd. Aufwendungen (128.068.077,- €). Im Rahmen des vorl. Jahresabschlusses geht die Verwaltung davon aus, dass Einsparungen bei anderen Aufwendungen erzielt wurden um diese Haushaltsüberschreitungen abzudecken.

Nach § 100 GemO i.V.m. § 57 LKO bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind, der Zustimmung des Kreistages. Nach § 5 Absatz 3 Ziffer 2. der Hauptsatzung des Landkreises ist die Zustimmung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 100.000 € im jeweiligen Einzelfall dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung übertragen.

Die Haushaltsüberschreitungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 632.453,03 € (siehe Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht) bedürfen der Zustimmung des Kreistages.

### **Beschluss:**

Entsprechend der Empfehlung des Kreisausschusses beschließt der Kreistag den überplanmäßigen Personal- und Versorgungsaufwendungen des Ergebnishaushaltes in Höhe von 632.453,03 € (siehe Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht) zuzustimmen.

<b>Kreistags-Sitzung am 06.09.2017</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>39</b>	
		davon anwesend: <b>29</b>	
<b>TOP: 2.2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	
		Dafür <b>29</b>	Dagegen <b>0</b>
		Enthaltung <b>0</b>	

### ***Übertragung von Ermächtigungen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes in das Haushaltsjahr 2017***

Beim Vollzug des Haushaltsplanes 2016 konnten einige Maßnahmen, für die im Haushaltsplan 2016 Ermächtigungen vorgesehen waren, nicht oder teilweise durchgeführt werden, insbesondere durch Verzögerungen in Antragsverfahren auf Zuwendungen. Da die Ermächtigungen nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 verfallen und diese Maßnahmen erst im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt werden, empfiehlt die Verwaltung, diese Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen (Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht).

Hierbei handelt es sich um folgende Übertragungen:

- Finanzhaushalt:  
Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus 2016: 1.948.997,52 €  
Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus Vorjahren: 134.681,09 €  
Kreditermächtigung (Investitionskredit 2016): 1.235.000 €
- Aufwendungen im Ergebnishaushalt  
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 1.483.374,24 €  
Zuwendung für Jugendherberge Wolfstein: 400.000 €

Nach § 17 GemHVO können Ansätze für ordentliche Aufwendungen sowie für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Nach § 17 Abs. 5 GemHVO wird für die Übertragung von Ermächtigungen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes die Zustimmung des Kreistages benötigt.

Durch die Übertragung der Ermächtigungen werden keine Haushaltsüberschreitungen verursacht.

#### **Beschluss:**

Entsprechend der Empfehlung des Kreisausschusses beschließt der Kreistag der Übertragung von Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsreste) in das Haushaltsjahr 2017 zuzustimmen.

<b>Kreistags-Sitzung am 06.09.2017</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>39</b>		
		davon anwesend: <b>29</b>		
<b>TOP: 3</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>29</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

***Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt zwischen den Landkreisen Kusel und Donnersbergkreis***

Der Kreistag des Landkreises Kusel hat in seiner Sitzung am 02.12.2015 die Einrichtung eines Schwerpunktjugendamtes zur Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge beschlossen. Bei diesem vom Land Rheinland-Pfalz und den Kommunen entwickelten Modell sollten flächendeckend ausgewiesene Schwerpunktjugendämter für die Zuweisungsjugendämter die sog. Clearingphase für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge übernehmen. In Rheinland-Pfalz konnte jedoch keine ausreichende Anzahl an Schwerpunktjugendämtern gewonnen werden. Das Modell wurde daher dahingehend weiterentwickelt, dass die Jugendämter auf freiwilliger Basis bei der Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge zusammenarbeiten und ein Schwerpunktjugendamt bilden können. Für diesen Übergangszeitraum ab Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher am 01.11.2015 bis zum 31.12.2016 wurde nicht nur den Schwerpunktjugendämtern, sondern allen Jugendämtern in Rheinland-Pfalz für jede Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII die Fallkostenpauschale des Landes gezahlt.

Ab dem 01.01.2017 erfolgt die Zahlung der Fallkostenpauschale nur noch an Schwerpunktjugendämter. Bereits seit Inkrafttreten der neuen gesetzlichen Regelungen hat das Jugendamt der Kreisverwaltung Kusel die entsprechenden Aufgaben als Schwerpunktjugendamt für den Donnersbergkreis übernommen. In Fortführung der bisherigen guten Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Donnersbergkreises wurde daher eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Allerdings regelt die am 10.03.2017 veröffentlichte Landesverordnung über das Verfahren zur landesinternen Verteilung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher, dass entsprechende Kooperationsvereinbarungen zwingend als Zweckvereinbarung, unter Beachtung der erforderlichen Formalitäten, abzuschließen sind.

Nach vorläufiger Prüfung durch die ADD bestehen aus kommunalaufsichtsbehördlicher Sicht keine Bedenken gegen den Abschluss der geplanten Zweckvereinbarung. Auch von Seiten der zuständigen Fachbehörde (Landesjugendamt) bestehen keine Bedenken.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Abschluss der „Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt“ zwischen den Jugendämtern der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis.

<b>Kreistags-Sitzung am 06.09.2017</b> <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>39</b>		
		davon anwesend: <b>29</b>		
<b>TOP: 4</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### ***Informationen***

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreistages über den Sachstand bei der Baumaßnahme am Schwimmbad Kusel und die Überlegungen der kommunalen Spitzenverbände bezüglich der Härtefallkommission für Flüchtlinge.

Anschließend bedankte sich der Vorsitzende für die langjährige gute Zusammenarbeit und bat um Verständnis dafür, dass er keine formelle Verabschiedung möchte.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 15:25 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
gez.  
(Dr. Winfried Hirschberger)  
Landrat

Der Schriftführer:  
gez.  
(Christian Flohr)  
Kreisverwaltungsrat